

Herbstglückspost

Grummeldrache Kai

Eine Geschichte mit Bildern





Lieber Glückspilz,

der farbenfrohe Herbst ist da! Da steigen so einige Fabelwesen aus dem Bunten und Verwunschenem empor.

Magst Du Deinen bunten Glücksdrachen in den Himmel emporsteigen lassen, während Du mit beiden Beinen auf dem Boden stehst?

Entdecke die Glückswelt der Tiere.

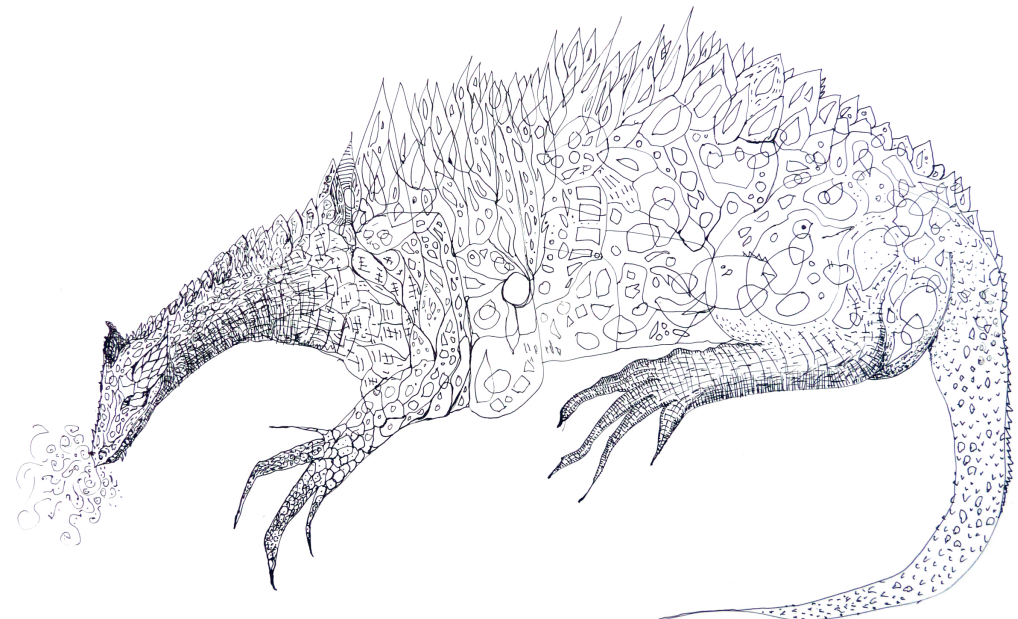
Jedes Tier hat ganz besondere Talente,
genau so wie Du!

Vielleicht wachsen Dir Flügel oder Flossen oder ein schönes weiches Fell und Du lernst die Welt mit anderen Augen zu sehen...

Grummeldrache Kai

Doch bevor Dein Glücksdrache in den Winden tanzt, begegnen wir einem grummeligen Drachen. Vielleicht kommt er Dir ein klitzekleines bisschen bekannt vor?

Jedes Tier, so wie wir Menschen, hat mehrere, ganz verschiedene Seiten: Eine Schokoladenseite sozusagen, die wir sehr gerne mögen und anderen zeigen, jedoch auch eine, die wir lieber vor den anderen verstecken wollen. So wie der Grummeldrache Kai, der knurrt und ein bisschen Feuer spuckt und sich einen dicken, harten Panzer zugelegt hat, damit ihm nix und niemand etwas anhaben kann.



Eigentlich tut er so, als möchte er mit niemandem reden... Genau so, wenn wir uns manchmal verkriechen und allein sein wollen. Und dann nach einer Weile warten wir vielleicht doch ein bisschen darauf, dass jemand zu uns kommt. Mit uns spricht, uns zuhört,

uns versteht, in den Arm nimmt und uns einfach Aufmerksamkeit schenkt... und mit dem wir gemeinsam etwas erleben.

Kennst Du das? Dann wird aus einem Knurren vielleicht ein Schnurren...

Wollen wir es wagen, uns Grummeldrachen Kai zu nähern? Gerade hat er keine Lust auf die ganze Welt, ist sehr träge und faucht vor sich hin. Fast ein bisschen gefährlich.

„Lieber Kai“, sagen wir, „was ist denn los? Möchtest du vielleicht mit uns sprechen?“

Kai faucht und grummelt. Dreht sich weg. Wir setzen uns einfach ein bisschen zu ihm.

Dann grummelt es leise aus ihm: „Keiner versteht mich. Ich bin ganz allein. Aber eigentlich möchte ich so gern ein paar Freunde haben.“

„Oh, das können wir aber sehr gut verstehen!“, sagen wir.

„Möchtest du, lieber Kai, einen Spaziergang mit uns machen? Dann kommst du vielleicht auf andere Gedanken.“

„Nein! Igit! Rrrrchr-grllll... Ich will niemanden sehen!“, faucht Kai.

„Hmmm, ach so. Dann gehen wir schon mal langsam vor. Wenn du möchtest, kannst du ja nachkommen. Wir würden uns sehr freuen!“

Wir gehen langsam los und nach einer Weile hören wir: „Wartet auf mich! Ich komme doch mit.“

Und so beginnt unsere kleine Reise.



Milan-Dame Mila

Draußen scheint die Sonne. „Schaut mal in den Himmel! Es ist so spannend, den Himmel zu beobachten. Immer sieht er anders aus.“

„Oh, da fliegt aber ein großer Vogel!“, sage ich. „Kennt ihr den?“, fragt Kai.

„Ja, das ist ein Milan. Der Milan ist ein Greifvogel und das ist Milan-Dame Mila.“

Sie ist bei uns zu Hause und dreht wachend ihre Kreise. Sie kann mit ihren scharfen Augen von oben viel mehr sehen als wir. Was uns groß erscheint, ist für sie sehr klein.“



Sie ruft uns zu:

„Ich kann gut den Überblick behalten aus meiner Vogelperspektive. Manchmal erscheinen uns die nicht so guten Dinge größer, als sie eigentlich sind. Ich helfe Dir dabei, Situationen und Probleme als nicht soooo wichtig wahrzunehmen! Atme gut durch. Auch Du kannst Dich in Gedanken in meine Vogelperspektive begeben. Denke an die Kraft meiner Flügel in Deinen Gedanken.“

„Ui, danke liebe Mila für diese Botschaft“. Kai sagt: „Das war aber freundlich von Dame Mila, ihre Botschaft mit uns zu teilen“ und beginnt zu summen. Dum-di-dum...

Monsieur Frog

Wir gehen ein paar Schritte weiter. Die Wolken am Himmel ziehen sich zusammen. Es beginnt zu tröpfeln. Wir und der Grummel-drache Kai freuen uns nicht darüber.

„Hey, schaut mal nach unten!“ „Quak-Quaak-Quaaak“, hören wir von dort.

Ui, da sitzt ja ein Frosch vor unseren Füßen auf dem Boden.

„Ich bin der Frosch Monsieur Frog“, stellt er sich vor, „und ich komme aus Frankreich: Monsieur (gesprochen Müsjö-h) heißt Herr.“

„Schön, dass wir dich kennenlernen, Monsieur Frog. Du siehst aber ein bisschen nass aus. Ist dir nicht zu kalt? Geht es dir gut?“, fragen wir Monsieur Frog.



„Merci, ja, es geht mir gut, denn ich spüre die Erde ganz nah an meinem Körper. Direkt auf meiner Haut. Ich liebe den Regen. Ich bin im Wasser geboren, dann sind mir Beinchen gewachsen und ich bin einfach an Land gegangen. Stellt euch vor! Wenn es regnet, nass und stürmisch ist, bin ich fröhlich. Jedes Wetter hat etwas Gutes!“

„Ich bin gern ganz nah an der Erde. Wollt ihr mit mir durch den Regen hüpfen?“, fragt Monsieur Frog.

„Ja, sehr gerne!“

Wir ziehen Regenjacken und Gummistiefel an und tanzen im Regen. Wir hüpfen einen Regentanz!

Drache Kai jauchzt auf und faucht eine kleine Flamme der Freude. „Danke Monsieur Frog für deine Botschaft.“



Murmeltier Urmel

„Was ist denn hier los? Warum tanzt ihr?“, fragt das Murmeltier Urmel.



„Wir freuen uns über das Wetter und unsere neuen Freunde, Milan-Dame Mila und Monsieur Frog. Tanzt Du mit?“

„Au ja!“, sagt das Murmeltier Urmel und schwingt seinen Körper.

„Ich habe so ein schönes Bäuchlein, das ich mir mit wundervollen Kräutern angefressen habe. Ich mache einen Bauchtanz, bevor ich mich über den Winter schlafen lege. Denn der Schlaf und das Ruhen und das gesunde Essen sind sehr wichtig, um Kräfte zu sammeln für Deine neuen Abenteuer!“

Und so springen wir alle im Kreis und müssen dabei sehr viel lachen.

Es hat aufgehört zu regnen und die Sonne kommt heraus. An ihrer Wärme trocknen wir.

„So, und jetzt schlummern wir endlich ein bisschen“, sagt das Murmeltier. Wir legen uns auf weiches Moos und machen gemeinsam ein Nickerchen.

Alle kuscheln sich im Schlaf ein bisschen an Kai und auch Mila setzt sich dazu.

Ameise Amy und ihre Freundinnen

„Weitermachen, weitermachen und hau-ruck, noch eine große Beere für unseren Vorrat! Und jetzt alle zusammen - 1, 2, 3!“ Amy und ihre Freundinnen hieven eine große Brombeere.

Kai öffnet seine Augen und sieht vor sich die kleinen fleißigen Ameisen.

„Ist das nicht viel zu schwer für euch?“, fragt er.

- „Pah, wir sind sehr stark!“, rufen diese.
- „Wir arbeiten zusammen! Wir sind ein Team!“
- Im Team sind wir stark!



Wir bauen große Ameisenschlösser für uns.
Über und unter der Erde.“
„Ihr seid aber fleißig“, staunen wir.

„Vielleicht solltet Ihr euch aber auch mal ausruhen und eine Pause machen“, sagt Urmel, das Murmeltier.
“Das hat uns sehr gutgetan und ist wichtig“, meint Kai.

„Jajajajajaja!“, rufen Amys Freundinnen, „wir arbeiten zu viel und machen zu wenig Pause!“
„Wir können für euch ein paar Brombeeren pflücken. Dann könnt ihr euch ausruhen“, schlagen wir vor.
„Das würdet Ihr für uns machen?“, fragen die Ameisen.
„Ja, sehr gerne.“

Und so pflücken wir für die Ameisen Beeren, während diese an den Früchten knabbern und anschließend leise vor sich hin schnarchen...

Jeder von uns hat auch ein paar Beeren gegessen und Kai sagt: „Ach Freunde, die Beeren schmecken so gut. Es ist so schön, zusammen zu essen.“



Und Du lieber Glückspilz! Was kannst Du uns und dem Grummel-
drachen raten? Schreibe es auf die leere Postkarte und hänge sie in
Deinem Zimmer auf!

Kai lacht! Kannst Du es hören?



Und jetzt kannst Du auch Deinen eigenen Glücksdrachen basteln und ihn steigen lassen.

Natürlich kannst Du ihn bemalen, ganz so wie es Dir gefällt. Zum Beispiel zur Hälfte mit einem Grummeldrachen und zur anderen mit einem Glücksdrachen.

Weitere Infos und kreative Aktionen, auch zum Thema Flugdrachen, findest du unter:
www.spielkultur.de
www.kiku-online.net
Schau vorbei!



„Grummeldrache Kai“
Eine Geschichte mit Bildern
von Isabelle Zahradnyik
und Klaudia Blake

Ein Projekt von:



Gefördert durch:



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat
Stadtjugendamt

